

Inhaltsverzeichnis

- Leitwort
- Auswertung Fotowettbewerb Namibia / Südafrika
- Namibia DVD
- Mitgliederbewegung
- Information zum Mitgliedsbeitrag 2011
- Sport frei
- Die Fachgruppe Frauen berichtet
- Aktivitäten der „HFBHK e.V.“ im I. Halbjahr 2010
- Aktivitäten der „HFBHK e.V.“ im II. Halbjahr 2010
- In eigener Sache
- 13. Symposium der „Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e. V.“
- Einladung zur Mettenschicht
- Die Uniformgruppen der „HFBHK e.V.“ – Der Bergmusiker
- Zum Sammeln: Das Probieren der Erze

Leitwort

Im kommenden Jahr feiert unser Verein sein 25-jähriges Jubiläum, das wir mit einer Reihe von Aktivitäten und Veranstaltungen gebührend feiern wollen. Das beginnt schon im Januar mit der ersten Veranstaltung und endet zum Jahresende mit der Silvesterwanderung.

In jedem Monat des Jahres 2011 wird eine Veranstaltung stattfinden. Einige der Veranstaltungen werden von den Fachgruppen organisiert, die restlichen durch den Vorstand. Für die Vereinsmitglieder ist die Teilnahme an allen Veranstaltungen möglich. Für den Jubiläumstanz im Tivoli muss wahrscheinlich ein geringer Eintritt erhoben werden. Nichtmitglieder, die Ehepartner von Mitgliedern sind, können ebenfalls an der Veranstaltung, bei Zahlung eines noch festzulegenden Betrages, teilnehmen.

Im Juli wollen wir zum 6. Tag der Schauanlagen unseren Verein in der Knappenstube vorstellen und hoffen auf eine rege Teilnahme.

Zur Festveranstaltung am Vormittag des 11. September, in der Konzert- und Tagungshalle Nikolaikirche, sind alle Mitglieder in ihren historischen Uniformen willkommen. Zu diesem Tag werden wir auch unsere befreundeten Vereine einladen.

Für alle Veranstaltungen erfolgt die Einladung in der gewohnten Form über die Aushänge und das Internet. Im Januar erhalten alle Mitglieder eine Veranstaltungsübersicht für 2011.

Januar:	30 Jahre Fachgruppe Bergbaugeschichte
Februar:	Fachgruppe Frauen
März:	XVI. Berghauptquartal
9. April:	Jubiläumstanz im Tivoli
8. Mai:	Wandertag
Juni:	Fachgruppe Kinder
26. Juni:	Parade zum Bergstadtfest, Empfang beim Oberbürgermeister

Impressum:	Knappschaftsecho - Nachrichten für die Mitglieder der „Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e. V.“ 17. Jahrgang - Ausgabe 35 - September 2010
Herausgeber:	Vorstand der „Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e. V.“
Bankverbindung:	Kreissparkasse Freiberg, BLZ 870 520 00, Konto-Nr. 4113000897
Redaktion:	Roland Kowar und Jens Hempel
Auflage:	430 Exemplare
Anschrift der Redaktion:	Geschäftsstelle der „HFBHK e. V.“, Chemnitzer Str. 8, 09599 Freiberg/Sa.
Internet:	www.hfbhk.de
E-Mail:	verein@hfbhk.de
Herstellung:	Diakonisches Werk Freiberg e. V., Freiburger Werkstätten „Friedrich von Bodelschwingh“ Hainichener Straße 104, 09599 Freiberg (Sachs.)

Knappschaftsecho Ausgabe Nr. 35

3. Juli:	6. Tag der Schauanlagen
Juli:	Chronikgruppe, Ausstellung 25 Jahre Verein Vorstellung der Chronik
August:	Fachgruppe Hüttengeschichte
11. September:	Festveranstaltung in der Nikolaikirche Erinnerungsmedaille Zapfenstreich
Oktober:	Chor
5. November:	Symposium 25 Jahre „HFBHK e. V.“
3. Dezember:	Mettenschicht
31. Dezember:	Silvesterwanderung

Bk. Knut Neumann
1. Vorsitzender

Auswertung Fotowettbewerb Namibia / Südafrika

Im Knappschaftsecho Nr. 34 - Ausgabe Februar 2010 - haben wir alle Teilnehmer an der Reise nach Namibia / Südafrika zu einem Fotowettbewerb aufgerufen. Insgesamt haben sich 17 „Hobbyfotografen“ an dem Fotowettbewerb beteiligt und ihre vermeintlich besten „Schnappschüsse“ eingereicht.

Eine **Expertenjury** der Chronikgruppe unter der Leitung von Bk. Jochem Schaller bewertete unabhängig voneinander jedes Bild mit 1 bis 10 Punkten. Die Urheber der Bilder und Reiseteilnehmer waren natürlich von der Bildbewertung ausgeschlossen. Nach Adam Ries und in einer Stichauswahl wurden so die sechs punktbesten Bilder ermittelt und hier ist das Ergebnis:

1. Platz	34 Punkte	Bieneck, Martin	Webervogel beim Nestbau
2. Platz	33 Punkte	Mudrak, Rainer	Gemeinsames Saufen
3. Platz	28 Punkte	Nitschke, Uwe	Die Namib-Wüste
4. Platz	28 Punkte	Nickerl, Christine	Die Kinder Namibias
5. Platz	28 Punkte	Börner, Edith	Symbiose
6. Platz	28 Punkte	Parschick, Lothar	Kauzische Betrachtung

Herzlichen Glückwunsch an diese Hobbyfotografen und Dank an die **Expertenjury**. Zum Stammtisch im Oktober erfolgt die Auszeichnung mit Ausstellung dieser prämierten Bilder. Darüber hinaus beabsichtigt unser Verein, alle eingereichten Bilder in einer kleinen Ausstellung im Rathaus allen interessierten Bürgern zugänglich zu machen.

Bk. Uwe Nitschke
Chronikgruppe

Namibia DVD

Bisher haben sich nur wenige Reisemitglieder gemeldet, die von der Namibiareise eine DVD erwerben wollen. Sollten sich keine weiteren Interessenten melden, wird keine DVD erstellt. Alle Vereinsmitglieder, die sich für eine DVD interessieren, können sich noch bis zum 30.10.2010 beim Vorstand melden. Kommen nicht genug Interessierte für die DVD zusammen, wird die Produktion nicht erfolgen.

Bk. Knut Neumann
1. Vorsitzender

Mitgliederbewegung

<u>Neuaufnahmen</u>		<u>Austritte</u>	
Aktive Mitglieder			
Obenauer, Dirk	027	Gierth, Hartmut	047
Reuter, Frank	202	Wienke, Harry	115
Dix, Tamara	626	Wienke, Christa	466
Lehmann, Florian	627	Kaulfuß, Ehrentraut	450
Kobold, Ricardo		Alter, Benjamin	219
Krüger, Sven		Alter, Julia	456
Fördernde Mitglieder			
Schlauderer, Henry	591	Szymenderski, Herbert	500
Lang, Michael	592	Sanftenberg, Johann-Peter	559
Börner, Edith	500	Schröher, Gerd	550
		<u>Verstorben</u>	

Die Mitgliedsstärke der „HFBHK e. V.“ betrug am 31. August 2010: 412 Mitglieder

Davon	aktive Mitglieder	224
	Frauengruppe	64
	Kindergruppe	28
	Fördernde Mitglieder	94
	Ehrenmitglieder	2

Information zum Mitgliedsbeitrag 2011

Wie zum XV. Berghauptquartal beschlossen, wird der Mitgliedsbeitrag im Februar 2011 fällig.

Bei Bankeinzug (341 Mitglieder) wird der Beitrag in der ersten Februarwoche 2011 vom jeweiligen Konto abgebucht.

Bei Überweisung (65 Mitglieder) ist der Betrag bitte bis Ende Februar 2011 auf das Konto der „HFBHK e.V.“ zu überweisen.

Dabei ist zu beachten, dass unser Verein ab 01. Januar 2011 eine neue Kontonummer erhält.

Die neue Kontonummer wird allen Mitgliedern noch rechtzeitig mitgeteilt, sodass die Überweisung zum festgelegten Termin auf das neue Konto erfolgen kann.

Bk. Kurt Skokan
Schatzmeister

Sport frei,

Hieß es am Sonntag, dem 08.08.2010 anlässlich des 17. Brauhausfestes in Freiberg. Den Sportlerfrühschoppen moderierte der durch den MDR bekannte Sportreporter Gerd Zimmermann. Dieser Einladung folgten vierzehn Sportgruppen oder sportliche Vereinigungen mit insgesamt etwa 400 Teilnehmern. Wir waren auch dabei, die Mannschaft vom letzten Bergmeisterpokal, verstärkt durch die Bowlingknappen.

An der ersten Wettkampfdisziplin Tauziehen beteiligten sich acht Mannschaften, wobei wir den 8. Platz belegten. Zum Abschluss war Bierglasstemmen angesagt. Hieran beteiligten sich alle vierzehn Mannschaften, wollte doch jeder ein Biermaß mit nach Hause nehmen. Mit knapp sechs Minuten konnten wir allerdings nur den 2. Platz belegen. Das brachte uns jedoch ein 50 l-Faß Bier ein.

Für den 14.08.2011 lädt Gerd Zimmermann zum 18. Brauhausfest erneut mit Sportlerfrühschoppen ein. Es werden also sechs stämmige Berg- und Hüttenleute mit trittsicherem Schuhwerk gesucht.

Der Bierglasstemmer kann schon trainieren, um den 2350 g schweren Bierkrug mindestens sieben Minuten in Ruhe halten zu können, damit er konkurrenzfähig wird. Als Belohnung darf der Krug dann geleert werden.

GLÜCKAUF - SPORT FREI - GUT ZIEHEN - GUT SCHLUCK

Bk. Rolf Börner



Die Fachgruppe Frauen berichtet

Am 10. Mai 2010 besichtigte die Frauengruppe der Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e.V. das Bergarchiv Freiberg. Unter sachkundiger Führung durch den Leiter des Bergarchives, Herrn Dr. Peter Hoheisel, wurden die Zuständigkeiten und Aufgaben des Archivs erläutert sowie Einblicke in die Einrichtung gewährt.

Die Existenz des Bergarchives ist seit 1679 belegbar. Anfangs fungierte es als Archiv des Oberbergamtes. Nach 1946 erfolgte die Angliederung an verschiedene Institutionen.

Es befindet sich nunmehr im Schloss Freudenstein und ist als Abteilung des Sächsischen Staatsarchivs mit der Archivierung von Unterlagen der Behörden des Berg- und Hüttenwesens und ihrer Rechts- und Funktionsvorgänger sowie Montanunternehmen bis 1990 auf dem Territorium des Freistaates Sachsen beauftragt.

Das Bergarchiv Freiberg kann auf einen Bestand von ca. 4.500 laufende Meter Akten und Amtsbücher, ca. 65.000 Karten und Pläne sowie sonstige Archivalien verweisen, wobei das älteste Dokument aus dem Jahr 1477 stammt. Die Verwahrung umfasst Unterlagen der sächsischen Berg- und Hüttenverwaltung, sächsischer Montanunternehmen, von Vereinen, Nachlässe, Sammlungsgut und eine ca. 19.000 Bände umfassende Bibliothek.

Es war für uns eine gelungene Veranstaltung, die wir in einer gemütlichen Atmosphäre ausklingen ließen.

Bk. 'in Erika Wittig

Aktivitäten der „HFBHK e. V.“ im I. Halbjahr 2010

05.03.2010	XV. Berghauptquartal der „HFBHK e.V.“
17.04.2010	Landesdelegiertenkonferenz in Lengfeld
09.05.2010	Wandertag der „HFBHK e.V.“
24.05.2010	16. Bergmeisterpokal in Waldkirchen
24.05.2010	der „Sauensäger“ lädt nach Mulda ein
05.06.2010	Spalier und Aufmarsch im Schloss Freudenstein
06.06.2010	Teilnahme am Festumzug in Hohenstein-Ernstthal
06.06.2010	Teilnahme am Festumzug in Frankenstein
19.-20.06.2010	Gentilly (Jubiläum Städtepartnerschaft)
20.06.2010	Teilnahme am Festumzug in Langenau
25.06.2010	Chorauftritt und Präsentation zum Sommerfest der Sachsen CDU
27.06.2010	Parade zum Bergstadtfest in Freiberg
27.06.2010	Teilnahme am Festumzug in Höckendorf

Knappschaftsecho Ausgabe Nr. 35

Aktivitäten der „HFBHK e. V.“ im II. Halbjahr 2010

02. - 04.07.2010	Festwoche in Darmstadt
04.07.2010	5. Tag der berg- und hüttenmännischen Schauanlagen
22.07.2010	Bergstreitag in Schneeberg
04.09.2010	Tag der Sachsen in Oelsnitz
05.06.2010	Festumzug zum „Tag der Sachsen“ in Oelsnitz
11.09.2010	Bergmännischer Zapfenstreich im Schloss Freudenstein
05.11.2010	Symposium der „HFBHK e.V.“
27.11.2010	Eröffnung Christmarkt in Freiberg
27.11.2010	Parade in Chemnitz
03.12.2010	Eröffnung Stollenmarkt in Brand-Erbisdorf
04.12.2010	Mettenschicht der „HFBHK e. V.“
10.12.2010	Freiberger Weihnacht
11.12.2010	Parade in Seiffen
12.11.2010	Freiberger Weihnacht
18.12.2010	Parade in Leipzig
19.12.2010	Parade in Annaberg-Buchholz
21.12.2010	Abschluss Christmarkt in Freiberg

In eigener Sache

Wer im Vorfeld einschätzen kann, dass er zu einer Veranstaltung, zu der er sich gemeldet hat, nicht teilnehmen kann, möchte sich bitte schon vorher abmelden, bevor ihm die Einladung zugestellt wird.

Oder ist die Einladung zugestellt, dann bitte umgehend die Nichtteilnahme melden.

Die Meldung über die Nichtteilnahme sollte telefonisch an Bergkamerad Hermann Fleischer erfolgen, aber auch zum bergmännischen Stammtisch oder bei anderen Veranstaltungen der „HFBHK e.V.“ kann die Information an Vorstandsmitglieder erfolgen.

Dies würde nicht nur die Arbeit derjenigen, die für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen verantwortlich sind, erleichtern, sondern würde auch Umbesetzungen und Ergänzungen ermöglichen.

13. Symposium der „Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e. V.“

Auch in diesem Jahr findet unser Symposium traditionell am 1. Sonnabend im November statt. Begonnen hat diese Reihe im Jahr 1998 mit dem Ziel, das Symposium zu einem festen Bestandteil der Geschichtsaufarbeitung des Berg- und Hüttenwesens zu gestalten.

Nach zwölf Veranstaltungen kann man sagen, es ist uns gelungen. Die Struktur der Veranstaltung hat sich aber in den Jahren verändert. Standen am Anfang Vorträge zur Bergbau- und Hüttengeschichte im Vordergrund, sind es später Betriebe gewesen, die vorgestellt wurden. Die vergangenen Veranstaltungen standen fast immer im Bezug zum ehemaligen Bergbau- und Hüttenkombinat und wir besuchten Betriebe, die aus dem Kombinat hervorgegangen sind. Dabei konnten wir feststellen, dass es der damaligen Leitung, der Saxonia AG i.L. um unser Ehrenmitglied Dr. Gerhard Baum als Liquidator gelungen ist, viele der ehemaligen Produktionsbereiche auf neuem, saniertem und modern organisiertem Stand zu erhalten. Alle diese Betriebe, die damals auf der veränderten Grundlage „überlebten“ gehören heute zu wichtigen Arbeitgebern in unsere Region. Erinnert sei in diesem Zusammenhang an die Muldenhütten Recycling- und Umwelttechnik GmbH, an die Feinhütte Halsbrücke GmbH, an das Sächsische Metallwerk Freiberg GmbH, dass erst in diesem Jahr von der Fachgruppe Bergbaugeschichte besucht wurde, die Saxonia Standortentwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, an die B.U.S., an die Saxonia-Freiberg-Stiftung und die Saxonia Edelmetalle GmbH. Aber auch der Förderverein Himmelfahrtfundgrube e.V. wurde besucht, der mit der TU BA Freiberg das Himmelfahrter Bergbaurevier, in dem bis 1969 das Bergbau- und Hüttenkombinat Erze förderte, erhält.

In diesem Jahr können wir einen Betrieb besuchen, dessen Standort einst am Forstweg in Freiberg und im Gebiet des Davidschachtes an der Himmelfahrtsgasse war – den ehemaligen Kühlerbau. Heute produziert die Nachfolgerin der KF Kühlerbau Freiberg GmbH im Gewerbegebiet Ost unter dem Firmennamen MAHLE Behr Industry Freiberg GmbH.

Wir Treffen uns am 06.11.2010 um 10.00 Uhr am Tor des Betriebes im Gewerbegebiet Freiberg Ost (Hilbersdorf), Ahornstraße 8. Die Anfahrt hat jeder selbst zu organisieren. Die Standortverantwortlichen Herr Wunderlich und Herr Tost werden uns den Betrieb vorstellen.

Bk. Knut Neumann
1. Vorsitzender

Einladung zur Mettenschicht

Zu Vereinsmettenschicht treffen sich alle Mitglieder (die am Berg- und Hüttenaufzug teilnehmen), die Mitglieder des Bergmusikkorps Saxonia Freiberg und die der Hüttenkapelle Oederan am 4. Dezember 2010 um 16.45 Uhr im Hof der SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG.

In diesem Jahr beginnen wir unsere Mettenschicht wieder mit den Glockenschlägen unserer Vereinsglocke. Mit der Berg- und Hüttenparade durch die Stadt Freiberg, der Aufwartung im Albertpark vor dem Oberbürgermeister der Stadt Freiberg und Fördermitglied unseres Vereins, Bernd-Erwin Schramm, und der Bergpredigt in der Freiburger Petrikirche wird die Mettenschicht unseres Vereins fortgesetzt. Wir marschieren wieder über die Lessingstraße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Albertpark. Im Park, auf der Treppe am Schwedendenkmal, wird gegen 17.30 Uhr die Aufwartung stattfinden.

Knappschaftsecho Ausgabe Nr. 35

Ablauf:

Links und rechts der Treppe nehmen die Fackelträger Aufstellung.

Die Kapellen stehen im unteren Teil der Treppe, mit dem Vorstand der Knappschaft, den Fahnen und der Standarte.

Die Knappschaftsältesten stehen in der Mitte zwischen den zwei Treppen.

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden,

Alter Freiburger Bergmarsch

Begrüßung durch den Oberbürgermeister

Neuer Freiburger Bergmarsch

Glück Auf-Marsch

Weiter geht es aus dem Park über die Wallstraße zum Schlossplatz, von dort über die Burgstraße zum Obermarkt. Die Fördermitglieder stehen an der Treppe zum Rathaus. Der 1. Vorsitzende fordert die Fördermitglieder auf, sich beim Vorbeimarsch in den ersten Marschblock einzureihen, um mit uns wie nun schon zur Tradition geworden, zur Petrikirche zum Berggottesdienst zu marschieren. Das Häuerglöckchen erklingt. Der Spitzenblock marschiert bis zur Ecke „Glück-Auf-Bibliothek“. Dort an der Bühne angekommen wird gestoppt. Die Kapellen stimmen das Steigerlied an und alle stimmen ein. Abmarsch in Richtung Petrikirche. Berggottesdienst in der Kirche (gesondertes Programm).

In der Nikolaikirche findet die Mettenschicht für alle Mitglieder der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft und des Bergmusikkorps in geselliger Runde ihren Abschluss. Um den Platz in der Nikolaikirche besser ausnutzen zu können, haben wir festgelegt, dass in jedem Jahr ein Teil der Knappschaft auf der Empore Platz nimmt. In diesem Jahr sind es die Schmelzer, die Akademisten, Bergmaurer und die Kindergruppe, die im oberen Teil sitzen werden.

Zur Beachtung:

Folgende Mitglieder bringen kein Gezähe und kein Geleucht mit, sie sind als Fackelträger zur Mettenschicht eingeteilt:

003, 006, 009, 012, 015, 018, 021, 024, 027, 030, 033, 036, 039, 042, 045, 048, 051, 054, 057, 060, 063, 066, 069, 072, 075, 078, 081, 084, 087, 090, 093, 096, 099, 102, 105, 108, 111, 114, 117, 120, 123, 126, 129, 132, 135, 138, 141, 144, 147, 150, 153, 156, 159, 162, 165, 168, 171, 174, 177, 180, 183, 186, 189, 192, 195, 198, 201, 204, 207, 210, 213, 216, 219

13.00 – 22.00 Uhr Der Hof der SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG ist gesperrt

16.00 – 16.30 Uhr Die Kleiderkammer ist geöffnet.

16.45 Uhr Stellen im Hof der SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG

17.00 Uhr Abmarsch mit dem Klang unserer Häuerturmglöcke

17.30 Uhr Aufwartung im Albertpark

18.15 Uhr Obermarkt, Einreihen der Sponsoren und Förderer in den vorderen Marschblock unserer Parade (Nähe Ratsapotheke)

18.30 Uhr Petrikirche

19.45 Uhr Tagungsstätte Nikolaikirche

23.00 Uhr Ende der Mettenschicht

Die Uhrzeit der Kammeröffnung zur Rückgabe wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bergmusiker

Die Arbeit in den Gruben, das Zusammenspiel der einzelnen Berufsgruppen, um dem Gebirge möglichst viel Erz abzurufen und die Gefahren dabei führte schon in früher Zeit zu einem kollektiven Handeln der Bergleute. Dies kam natürlich nicht nur bei der Arbeit zum Ausdruck, sondern auch danach, wenn in gemütlicher Runde beim Bier zusammengesessen wurde. Befördert wurde dies, als es den Hutmännern in den Häusern des Bergwesens erlaubt wurde, die Bergleute nach der Schicht mit Bier und Getränken zu bewirten. Das der Gesang dabei nicht zu kurz kam, kann man sich gut vorstellen und viele Lieder und Gesangbücher die erhalten geblieben sind beweisen es, seit Neuestem auch die vier Liederhefte, an denen maßgeblich Mitglieder unseres Vereins mitgewirkt haben.

Über viele Jahrhunderte wurde der Gesang und später auch die Musik durch das Oberbergamt unterstützt. Die Sänger und Musiker traten dabei in der jeweils gültigen und vorgeschriebenen Tracht oder Uniform auf. Im Jahr 1844 wird die durch das Bergamt geförderte Bergmusik um Ostern eingestellt.

Die Uniformen der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft gehen auf Bestimmungen aus dem Jahr 1855 zurück, also auf eine Zeit, in der die Bergmusik bereits eingestellt war. Damit gibt es für diese Zeit auch keine Vorschriften. Aus diesem Grund wurde für die Musiker eine Uniform auf der Grundlage der gültigen Beamtenuniform entworfen.

Die Uniform des Musikers besteht auf der Grundlage der Vorschrift für die Beamtenuniform von 1853 aus folgenden Teilen:

- Schwarze Puffjacke mit Abweichungen auf dem Kragen (rot = musikalischer Leiter, sonst schwarz), Armtour (schwache dünne Fransen) und Ärmelaufschläge (rot = musikalischer Leiter, sonst schwarz). Die Jacke wird vorn in der Mitte mit neun großen Knöpfen geschlossen. Auf den Aufschlagspatten sind drei kleine Knöpfe, wovon zwei Knöpfe zu sehen sind (der Dritte ist unter dem Aufschlag). Über der Armtour ist der Stoff gepufft, genau wie hinten, in der Mitte, ab der Taille abwärts. Zwei Knöpfe sind hinten links und rechts neben der Puffe aufgenäht. Hinten links und rechts der Taille befindet sich je eine Tasche. Diese sind mit einer dreispitzigen Klappe versehen. Unter jeder der drei Spitzen sitzt ein großer Knopf. Alle Knöpfe tragen Schlägel und Eisen. Die großen Knöpfe sind 1 Zoll groß, die kleinen 5/8 Zoll. Eine schwarze Halsbinde wird zum Schutz des Kragens getragen. Sie ist aus weichem, weißen Leder, auf dem früher schwarze Pferdehaare aufgenäht wurden (heute ist die Halsbinde aus Stoff bzw. wird ein Baumwollkragen getragen).
- Der Schachthut ist aus grünem Filz oder Tuch, das Material darf glatt oder „knospig“ sein. Er muss 7 Zoll hoch sein, wobei der Durchmesser, der oben und unten gleich ist, durch die Kopfgröße bestimmt wird. Links am Hut wird die weiß/grüne Nationalkokarde getragen. Darüber ist eine 7 Zoll hohe, gelb/schwarze Feder angebracht. Oben am Hut ist eine goldene Einfassung in Form der 5-schartigen Meißner Mauerkrone aufgenäht. Unten ist die gleiche ½ Zoll breite goldene Tresse einfach, umlaufend, ½ Zoll vom Hutrand entfernt, angebracht. Das Schild, das sich vorn am Hut befindet, ist ein goldenes Wappenschild, das sächsische Wappen vor dem Hermelinmantel, es ist gekrönt.
- Weiße, enge Kniebundhosen, weiße Gamaschen, schwarze Schuhe und weiße Socken vervollständigen die Kleidung. Die Gamaschen werden mit kleinen Knöpfen geschlossen, wie sie an den Ärmelpatten angebracht sind.
- Jeder Musiker trägt weiße Handschuhe.
- Kniebügel, Arschleder aus schwarzem Leder vervollständigen die Kleidung des Musikers.



Zum Sammeln

Das Probiren der Erze

Das Probiren der Erze auf ihren Metallgehalt geschieht in den Probirlaboratorio durch hierzu besonders angestellte Beamte, die Berg- und Hüttenwardeine. Hierzu bedienen sie sich kleiner Oefen, wo in einem von starkem Feuer erhitzten Thongefäss von halbcylindrischer Gestalt, der sogenannten Muffel, die abgewogenen Proben der gelieferten Erze in kleinen Näpfchen oder Tiegeln geschmolzen und das dabei erhaltene Metall in den neben befindlichen Probirstuben auf besonders fein eingerichteten Probirwagen gewogen wird. Zur Vermeidung und Berichtigung von Irrthümern, wodurch entweder die Grube oder die Hütte in Schaden kommen könnte, werden durch einen Schiedswardein Gegenproben angestellt.

*Am Ende des alten Jahres
möchten wir uns bei allen Mitgliedern, Sponsoren, Förderern und Freunden
für die aktive Mitarbeit und Unterstützung bedanken.*

*Wir wünschen Ihnen und Ihren Familienangehörigen
ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest
und für das Jahr 2011 Gesundheit, Glück und Erfolg*